



Baustein 2: Orientierungsleitende Fragen zur Erkundung des Lebensführungssystems

I	Komponenten des Lebensführungssystems	Arbeitsblatt
1	Welche Lebensbereiche (Handlungssysteme) – wie Familie, Arbeit, Freizeit – gibt es in Ihrem Leben? → <i>Nachfragen bzgl. weiterer, nicht erwähnter Handlungssysteme (Schattenwelten, Drogenmilieu u.a.)</i>	AB 2.A
2	Wie wichtig sind Ihnen die einzelnen Lebensbereiche?	
3	Gibt es Lebensbereiche, die für Sie früher einmal wichtig waren?	AB 2.A
4	Wie zufrieden sind Sie mit den einzelnen Lebensbereichen bzw. Ihrem Leben in den verschiedenen Lebensbereichen (Handlungssystemen).	AB 2.A
5	Wie war das früher? War das früher einmal anders?	AB 2.A
6	Welche Zufriedenheit möchten Sie in den wichtigsten Lebensbereichen (einmal) haben?	AB 2.A
7	Mit welchen Menschen spielt sich Ihr Leben ab? Welche Menschen sind in Ihrem Leben wie wichtig?	AB 2.B
8	Welche Menschen haben geprägt?	AB 2.B

Weitere mögliche Fragen:

- Woran erkennen Sie selbst, dass Sie zufrieden sind?
- Wie würden die Ihnen nahestehenden Personen das sehen?

II	Relationen, Beziehungen, Abhängigkeiten, Zusammenhänge (→ die Antworten können auch zur Dimension III Funktion gehören)	Arbeitsblatt
9	Wer ist für welche Aufgaben in den für Sie wichtigen Lebensbereichen zuständig?	AB 2.B
10	Woran erkennen Sie, das?	Wichtige Aspekte (Komponenten/Relationen/Funktionen) des Lebensführungssystems bzw. einzelner Handlungssysteme visualisieren
11	Warum übernimmt diese Aufgaben?	
12	War das schon einmal anders?	
13	Was sind Ihre Aufgaben?	
14	Haben Sie früher in Ihrem Leben noch andere Aufgaben gehabt bzw. übernommen?	
15	Was möchten Sie sonst bzw. in Zukunft noch gerne tun?	
16	Welche Verbindungen gibt es zwischen den Menschen in ihren Lebensbereichen?	
17	Welche Verbindungen gibt es zwischen Ihnen und den Menschen in ihren Lebensbereichen?	
18	Angenommen, Sie wären eine Mannschaft auf einem Schiff, wie würden Sie Ihre Situation (in der Familien, im Team ...) beschreiben?	
19	Wenn ich zufällig mit einer Videokamera anwesend wäre, was würde ich für Schwierigkeiten bzw. für schwierige Situationen in Ihrem Leben sehen?	
20	Da sind ja noch andere beteiligt oder betroffen? Wie?	
21	Wer tut was bei einem Problem / diesen Schwierigkeiten (wer was nicht?) Wann? Seit wann (und wann nicht, was war vorher)?	
22	Was würden Sie stattdessen tun?	

Weitere mögliche Fragen:

- Wie sehen diese Verbindungen zwischen den Menschen, welche für Sie wichtig sind, aus (Nähe/Distanz, Konflikte)?
- Wer bezeichnet die genannten Schwierigkeiten bzw. schwierigen Situationen als Problem? (Und wer nicht?)
- An welche Situation(-en) denken Sie? Was noch? Fällt Ihnen noch etwas ein?
- War das auch schon einmal anders?")
- Wer reagiert wie auf das Problemverhalten (und wer nicht?) Und wie reagieren die anderen auf diese Reaktionen?
- Was empfinden Sie, wenn Ihr Verhalten als problematisch bezeichnet wird?
- Was hat sich in den Beziehungen verändert, seit das Problem aufgetaucht ist?

III Funktionen bzw. Sinn dieser Relationen (Muster/Strategien, Bewältigungsaufgaben, Teilhabe)	Arbeitsblatt
23 Warum sind Sie in diesem Lebensbereich gerade für diese Aufgaben verantwortlich?	AB 2.B
24 Warum übernehmen Sie diese Aufgaben?	
25 Wer könnte diese Aufgaben sonst noch übernehmen?	
26 Mir ist aufgefallen, dass Sie im Lebensbereich bei der Skalierung ein xx gemacht haben. Warum?	
27 Wie würde Ihr Leben aussehen, wenn ein Wunder geschähe? Wer würde als erstes erkennen, dass ein Wunder geschehen ist? Wer wäre am meisten überrascht?	
28 Wie haben Sie bisher Krisen bewältigt?	

Weitere mögliche Fragen und Gesprächsinputs:

- Schildern Sie mir ein Beispiel, wie Sie eine schwierige Situation in Ihrem Leben erfolgreich bewältigt haben.
- Woran erkennen Sie, dass Sie ein Problem, eine Schwierigkeit gemeistert haben?

IV Bewertung der aktuellen Situation durch Klient/in (Integrationsbedingungen / Probleme/Ressourcen)	Arbeitsblatt
29 Können Sie tun (realisieren), was Ihnen wichtig ist?	AB 2.A+B
30 Sind Sie mit Ihrer Lebenssituation zufrieden?	AB 2.A+B
31 Was läuft gut? Woran erkennen Sie das?	AB 2.B
32 Was müssten Sie tun, damit noch mehr gut läuft?	AB 2.B
33 Können Sie auf diesem Hintergrund erkennen, wo in Ihrem jetzigen Leben die grössten Probleme sind? Was benennen Andere als Problem? Seit wann taucht das Problem auf?	AB 2.B
34 Wie würden andere das Problem beschreiben?	AB 2.B

Weitere mögliche Fragen:

- Was möchten Sie in Ihrem Leben so bewahren wie es ist?
- Woran würde ich erkennen, wenn Sie in Ihrem Leben keine Schwierigkeiten hätten?
- Was würde dazu sagen?
- Wofür wäre es gut, wenn das Problem noch etwas weiter bestehen würde?
- Was würde schlechter, wenn das Problem gelöst / das Wunder geschehen wäre?
- Wie haben Sie es bisher ausgehalten, mit dieser schwierigen Situation zu leben?

V Eruiierung der Freiheitsgrade und Möglichkeitsräume der Veränderung	Arbeitsblatt
35 Wann taucht das Problem nicht auf (Frage nach den Ausnahmen)?	
36 Woran würde ich erkennen, wenn Sie kein Problem hätten?	
37 Was haben Sie bisher als hilfreich erlebt? Was müsste passieren, damit dies öfters geschieht?	
38 Was haben Sie bisher als Unterstützung aus Hilfesystemen als hilfreich erlebt? Was hat nicht gut oder gar nicht funktioniert?	

Weitere mögliche Fragen und Gesprächsinputs:

- Mich interessiert, was Sie schon ausprobiert haben, um das Problem zu lösen.
- Erzählen Sie mir über die Momente, in denen das „Problem“ ein wenig besser ist.
- Wie könnten die anderen Sie unterstützen?